

Wann ist eine Rehabilitation bei einer Diabeteserkrankung möglich? Häufig sind Ärzten und Patienten vor allem stationäre Aufenthalte im „Krankenhaus“ geläufig, wenn es um eine Optimierung der Diabetesbehandlung geht, die sich im ambulanten Umfeld nicht realisieren lässt. Dass es aber noch eine weitere Möglichkeit, nämlich die der Reha-Kliniken gibt, die natürlich auch durch die DDG zertifiziert sein sollten, zeigt hier Dr. Thomas Helling in seinem Artikel. In der Expertenfrage geht er auf die Frage ein, unter welchen Umständen auch über den Hausarzt/ Diabetologen eine diabetologische Reha beantragt werden kann.

Dr. med. Thomas Werner, Dr. med. Johannes Huber

MediClin Staufenburg Klinik – ein Porträt



Die MediClin Staufenburg Klinik in Durbach.

Text: Dr. Thomas Helling.

Durbach Schon seit 1982 werden in der MediClin Staufenburg Klinik in Durbach Diabetiker-Schulungen durchgeführt. Seitdem hat sich das Zentrum zur größten stationären Behandlungseinrichtung am Oberrhein für Menschen mit Diabetes entwickelt. Mehr dazu auf diesen Seiten.

Die MediClin Staufenburg Klinik in Durbach ist eine Rehabilitationsklinik für Innere Medizin mit den Schwerpunkten: Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen, Nephrologie inklusive Dialyse- und nierentransplantierte Patienten, Onkologie/Urologie, Orthopädie. Die Schwerpunkte der Klinik liegen auf der Behandlung von Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Typ-1- und Typ-2-Diabetes, Tumorerkrankungen der Nieren und Harnwege sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die Be-



Redaktion: 06131/96070-35

sonderheit der Klinik ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit unter der Leitung von Chefarzt Hermann Renner, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe, Sozialmedizin.

Der Bereich Stoffwechsel und Diabetes mellitus wird geleitet von Dr. Thomas Helling, Facharzt für Innere Medizin, Diabetologe, Sozialmedizin. Dr. Helling war in der Expertenkommission zur Erstellung der Reha-Therapiestandards der Deutschen Rentenversicherung Bund.

Bereits seit 1982 werden in der MediClin Staufenburg Klinik als ers-

te Einrichtung in der Ortenau strukturierte Diabetiker-Schulungen, getrennt nach den jeweiligen Therapieformen, durchgeführt. Seitdem hat sich das Diabetes-Zentrum Ortenau zu der größten stationären Behandlungseinrichtung am Oberrhein für Menschen mit Diabetes entwickelt. Jedes Jahr werden über 1000 Patienten mit der Diagnose Diabetes mellitus stationär behandelt.

Bereits früh wurde die Zertifizierung als Schulungs- und Behandlungseinrichtung bei der DDG erreicht. 2007 wurde die MediClin Staufenburg Klinik die erste Rehabilitationsklinik in Deutschland als Diabetologikum DDG mit diabetesspezifischem Qualitätsmanagement (seinerzeit Stufe 2) anerkannt. Deswegen erfolgen auch regelmäßig externe Evaluierungen. All dies kommt der Behandlungsqualität zugute, und damit profitieren unsere Patienten davon.

Interdisziplinäres Diabetesteam

Ein großes interdisziplinäres Diabetesteam mit Ärzten, Diabetesberaterinnen (DDG), Diabetesassistentinnen (DDG), Diätberaterinnen, Psychologen (DDG), Sozialarbeitern und einer Podologin kümmert sich um Patienten mit Diabetes mellitus. Im Rahmen einer stationären Rehabilitationsbehandlung findet eine strukturierte Schulung nach Vorgaben der DDG für Menschen mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes mellitus ebenso statt wie die Optimierung der Diabetes-therapie, und zwar Tabletten-therapie, alle Formen der Insulintherapie inklusive Pumpentherapie und Therapie mit GLP I-Analoga.

Ergänzend gibt es ein großes Angebot an Bewegungstherapie. Hier geht es um die metabolische Wirkung von Ausdauerbewegung insbesondere bei Typ 2-Diabetikern. Auch Patienten mit Typ 1-Diabetes können Erfahrungen mit der Anpassung für sportliche Betätigung sammeln. Besonderer Wert wird auf die Ernährungsberatung mit praktischen Übungen in der Diätlehrküche gelegt. Für adipöse Patienten gibt es ergänzend zur Diabetikerschulung ein strukturiertes Gewichtsreduktionsprogramm mit psychologischer Betreuung. Weitere Schulungsangebote bestehen für Hochdruck- und Nierenerkrankungen.

Ein Podologin und Wundmanager sichern die Wundversorgung bei Patienten mit diabetischem Fußsyndrom. In Kooperation mit einem Orthopädie-schuhmacher sind Entlastungsmöglichkeiten vom TCC, über Verbands- und Entlastungsschuhe bis zur endgültigen Versorgung mit diabetesadaptierten Konfektions- oder Maßschuhen möglich. Es können daher auch Patienten mit Fußläsionen aufgenommen werden, wenn die chirurgische oder gefäßchirurgische Intervention bei Antritt der Rehabilitation abgeschlossen ist.

Dialysepflichtige Patienten können sowohl mit CAPD, als auch mit Hämodialyse (dann in Kooperation mit dem Dialysezentrum Offenburg) betreut werden.

Die MediClin Staufenburg Klinik ist Vertragsklinik der Deutschen Rentenversicherung. Sie hat einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit allen gesetzlichen Krankenversicherungen und ist beihilfefähig. Die Aufnahme kann erfolgen durch Beantragung eines Heilverfahrens beim zuständigen Kostenträger (z. B. Krankenversicherung, Rentenversicherung, Privatkranken-kasse, Beihilfestelle) oder nach einem Krankenhausaufenthalt durch Beantragung und Veranlassung des Klinikarztes und/oder Sozialarbeiters (Anschlussheilbehandlung, Anschlussrehabilitation).

Patienten mit Diabetes mellitus können in der MediClin Staufenburg Klinik vom interdisziplinären multimodalen Therapieangebot profitieren und erfahren eine leitliniengerechte Betreuung.

„Besonderer Wert wird auf die Ernährungsberatung mit praktischen Übungen gelegt.“

i Autor

MediClin Staufenburg Klinik –
Diabetes-Zentrum Ortenau

Burgunderstraße 24
77770 Durbach

Chefarzt: Hermann Renner

Leitender Oberarzt: Dr. med. Thomas Helling

E-Mail: info.staufenburg@mediclin.de